



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg, vertr. d. d. Vorsitzenden
Andreas Becker | Hauptstr. 6 | 50181 Bedburg

An den
Bürgermeister der Stadt Bedburg
Am Rathaus 1
50181 Bedburg

CDU

**CDU-Fraktion Bedburg
Andreas Becker -Vorsitzender**

Hauptstr.6, 50181 Bedburg
Telefon: 02272-4075614
Mobil: 0171/ 2611058
Mail: andreas.becker@cdu-bedburg.de

17.10.2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Rhein-Erft-Kreis plant den Aufbau eines Busbetriebes bei der REVG und damit den Umbau zu einer vollständigen Verkehrsgesellschaft: Dies bedeutet, dass über 50% der künftigen Leistung im ÖPNV durch die REVG geleistet werden muss.

In der V 378/2017 des Rhein-Erft-Kreises heißt es in Bezug auf die Umwandlung der REVG von einer Management- zu einer Verkehrsgesellschaft, dass mit „erheblichen finanziellen Belastungen“ zu rechnen sei. Die künftigen Kosten für Fahrzeuge, Personal, Betriebshöfe, etc. werden in der Vorlage nicht transparent.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg beantragt daher:

1. Der Bürgermeister lässt die Bezirksregierung umgehend prüfen, ob der Beschluss im Rhein-Erft-Kreis, die REVG umzuwandeln, ohne die finanziellen Auswirkungen kenntlich zu machen, rechtmäßig ist.
2. Der Bürgermeister listet, in Absprache mit dem Rhein-Erft-Kreis, die zu erwartenden Kosten einer Umwandlung der REVG auf und stellt dar, welche Veränderungen beider Kreisumlage für Bedburg zu erwarten sind.

Begründung:

Der Rhein-Erft-Kreis finanziert seinen Haushalt zum Großteil aus Umlagemitteln, die er von den kreisangehörigen Kommunen verlangen kann. Da der Beschluss des Kreisausschusses zu „erheblichen finanziellen Belastungen“ führt, ist davon auszugehen, dass die Kreisumlage erhöht werden muss. Auch der Haushalt der Stadt Bedburg wird hiervon betroffen sein. Die Umwandlung der REVG muss bis zum 01.01.2019 abgeschlossen sein. Daher werden im Jahr 2018 erhebliche Mehrkosten anfallen.

Deshalb ist es wichtig, in unsere laufenden Haushaltsplanberatungen Klarheit zu bekommen, welche Belastungen durch die Umwandlung der REVG verursacht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Becker